

**Hilfestellende Übersicht immunsuppressiver Medikamente** mit häufiger Anwendung bei u. a. chronisch-entzündlichen Gelenk-, Haut- und Darmerkrankungen

Arzneimittel	Pneumokokken-Impfung
Abatacept	✓*
Adalimumab	✓*
Anakinra	✓*
Apremilast	✓*
Azathioprin	✓*
Baricitinib	✓**
Belimumab	✓*
Brodalumab	Keine Angabe in der FI
Canakinumab	✓**
Certolizumab	✓*
Ciclosporin	✓*
Cyclophosphamid	✓**
Dimethylfumarat	✓*
Etanercept	✓*
Glukokortikoide	✓*
Golimumab	✓*
Hydroxychloroquin	✓*
Infliximab	✓*
Ixekizumab	Keine Angabe in der FI
Leflunomid	✓*
Methotrexat	✓*
Mitoxantron	✓*
Mycophenolsäure	✓*
Risankizumab	Keine Angabe in der FI
Rituximab	⚠ Immunisierung vier Wochen vor Behandlungsbeginn abschließen, für optimalen Erfolg frühestens sechs Monate nach letzter Dosis
Sarilumab	✓*
Secukinumab	✓**
Sulfasalazin	✓**
Tocilizumab	✓**
Tofacitinib	✓*
Ustekinumab	✓**
Vedolizumab	✓*

\* Jederzeit möglich, idealerweise vier, spätestens zwei Wochen vor Therapiebeginn abschließen. \*\* Jederzeit möglich, bei laufender Therapie in der Mitte des Behandlungsintervalls, idealerweise vier, spätestens zwei Wochen vor Therapiebeginn abschließen.

FI = Fachinformation

Tabelle adaptiert nach: Mitgliedermagazin der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns mit den offiziellen Rundschreiben und Bekanntmachungen, KVB Forum 10/2019, Impfen mit besonderem Fokus, S. 7 – 9

**ICD-10-Codes und Wirkstoffe**  
bei der Indikationsimpfung gegen Pneumokokken



**Jetzt Patient:innen mit chronischen Erkrankungen oder Immunsuppression mit 1 Impfung Prevenar 20® gegen Pneumokokken schützen.**

Indikationsimpfung 18+ gem. STIKO-Empfehlung



Chronisch kranke Patient:innen



Patient:innen mit angeborener oder erworbener Immunschwäche

Weitere Informationen zur Pneumokokken-Impfung



**Referenzen**

1 Pelton S et al., 2015. Rates of pneumonia among children and adults with chronic medical conditions in Germany. BMC Infectious Diseases, 15:470. 2 Schäfer I et al., 2011. Epidemiologie der Psoriasis in Deutschland – Auswertung von Sekundärdaten einer gesetzlichen Krankenversicherung. Gesundheitswesen, 73: 308–313. 3 Girndt M et al., 2016. Prävalenz der eingeschränkten Nierenfunktion. Ergebnisse der Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland 2008–2011 (DEGS1). Deutsches Ärzteblatt International, 113: 85–91. 4 Robert Koch-Institut. Bericht zum Krebsgeschehen in Deutschland 2016. 5 Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie, Kommission Versorgung, 2008. Memorandum „Rheumatologische Versorgung von akut und chronisch Rheumakranken in Deutschland“. 6 Dignass A et al., 2011. Aktualisierte Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der Colitis ulcerosa 2011 – Ergebnisse einer Evidenzbasierten Konsensuskonferenz. Zeitschrift für Gastroenterologie, 49: 1276–341. 7 Preis JC et al., 2014. Aktualisierte S3-Leitlinie „Diagnostik und Therapie des Morbus Crohn“. Zeitschrift für Gastroenterologie, 52: 1431–84. 8 Statista Research Department. Mit HIV/AIDS lebende Menschen in Deutschland nach Geschlecht bis 2020. Veröffentlicht am 21.1.2022. 9 Bertz J et al., 2010. Verbreitung von Krebserkrankungen in Deutschland – Entwicklung der Prävalenzen zwischen 1990 und 2010. Robert Koch-Institut. 10 Nast A et al., 2021. Deutsche S3-Leitlinie zur Therapie der Psoriasis vulgaris, adaptiert von EuroGuiDerm – Teil 1: Therapieziele und Therapieempfehlungen. Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (in print). 11 Zitvogel L, Apetoh L, Ghiringhelli F & Kroemer G, 2008. Immunological aspects of cancer chemotherapy. Nature Reviews Immunology, 8: 59–73. 12 Robert Koch-Institut. Epidemiologisches Bulletin 04/2024. 13 ICD-10-GM. International Statistical Classification of Diseases, German Modification.

**Fachinformation Prevenar 20®, aktueller Stand**

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

**Prevenar 20® Injektionssuspension in einer Fertigspritze**

Pneumokokkenpolysaccharid-Konjugatimpfstoff (20-valent, adsorbiert)

**Zusammensetzung:** Wirkstoffe: 1 Dosis (0,5 ml) enth.: Pneumokokkenpolysaccharid, Serotypen 1, 3, 4, 5, 6A, 7F, 8, 9V, 10A, 11A, 12F, 14, 15B, 18C, 19A, 19F, 22F, 23F, 33F: je 2,2 µg; Serotyp 6B: 4,4 µg; jeweils konjugiert an CRM197-Trägerprotein (ca. 51 µg pro Dosis) und adsorbiert an Aluminiumphosphat (0,125 mg Aluminium pro Dosis). **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Bernsteinsäure, Polysorbat 80, Wasser f. Inj.-zwecke. **Anwendungsgebiete:** Aktive Immunisierung z. Prävention v. invasiven Erkrank., Pneumonie u. akuter Otitis media, d. durch *S. pneumoniae* verursacht werden, b. Säugl., Kdr. u. Jugendl. im Alter v. 6 Wo. bis unter 18 J. Aktive Immunisierung z. Prävention v. invasiven Erkrank. u. Pneumonie, d. durch *S. pneumoniae* verursacht werden, b. Personen ab e. Alter v. 18 J. Die Anwend. v. Prevenar 20 sollte gemäß offiziellen Empfehl. erfolgen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gg. d. Wirkstoffe, gg. e. d. sonst. Bestandteile od. gg. Diphtherie-Toxoid. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Vermind. Appetit; Reizbarkeit; Benommenheit/vermehrtes Schlafen, unruhiger/vermind. Schlaf, Kopfschmerzen; Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen; Fieber, Ermüdung, Erythem an d. Inj.-stelle, Induration/Schwell. an d. Inj.-stelle, Erythem od. Induration/Schwell. an d. Inj.-stelle > 2,0 cm bis 7,0 cm, Schmerzen/Berührungsempfindlichk. an d. Inj.-stelle, einschl. eingeschr. Beweglichk. d. Gliedmaßen. Häufig: Diarrhoe, Erbrechen, Ausschlag; Fieber über 38,9 °C. Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreakt., einschl. Gesichtsoedem, Dyspnoe, Bronchospasmus; Weinen; Krampfanfälle (einschl. Fieberkrämpfe); Übelkeit; Angioödem, Urtikaria od. Urtikaria-ähnlicher Ausschlag; Erythem od. Induration/Schwell. an d. Inj.-stelle > 7,0 cm, Pruritus an d. Inj.-stelle, Lymphadenopathie, Urtikaria an d. Inj.-stelle, Schüttelfrost. Selten: Hypotonisch-hyporesponsive Episode; Überempfindlichk. an d. Inj.-stelle. **Nebenw. die auch b. Prevenar 20 auftreten könnten (Häufigkeit nicht bekannt):** Lymphadenopathie im Bereich d. Inj.-stelle; anaphylaktische/anaphylaktoide Reakt., einschl. Schock; Erythema multiforme; Dermatitis an d. Inj.-stelle. **Bei gleichz. Gabe mit COVID-19-mRNA-Impfst.:** zusätzl. Schwindelgefühl (gelegentlich).

Weitere Informationen s. Fach- u. Gebrauchsinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig.

**Pharmazeutischer Unternehmer:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Repräsentant in Deutschland:** PFIZER PHARMA GmbH, Friedrichstr. 110, 10117 Berlin. **Stand:** März 2024.

b-4v4pv20-sui-0

3796\_2407\_10000\_Colab



## Hilfestellende Übersicht von ICD-10-Codes

Die folgende Liste beinhaltet beispielhafte Erkrankungen bei denen gem. STIKO eine Indikation zur Pneumokokken-Impfung vorliegen kann. Eine Impfung liegt im Ermessen des/der behandelnde/n Arztes/Ärztin im Dialog mit ihren Patient:innen.

### Chronische Herz-Kreislauf-Erkrankungen

I10	Hypertonie
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit (wie z. B. Koronare Herzkrankheit)
I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I50	Chronische Herzinsuffizienz
Q28	Fehlbildungen des Herz-Kreislauf-Systems

### Chronische Stoffwechselerkrankungen

B18, B19, K73	Formen der Hepatitis
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse
E10-E14	Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2
E66	Adipositas
K72	Leberinsuffizienz
K74	Leberzirrhose und -fibrose
K86	Chronische Pankreatitis
R73	Erhöhter Blutglukosewert

### Chronische Atemwegserkrankungen

I27	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
J40	Bronchitis
J44	Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
J45	Asthma bronchiale
J84	Sonstige interstitielle Lungenerkrankung mit Fibrose

### Chronische Erkrankungen der Haut und Gelenke

L20	Neurodermitis*
L40	Psoriasis, Psoriasis vulgaris und Psoriasis-Arthritis*
M05-M06	Arthritis*
M45	Spondylitis und Spondyloarthritis*

### Chronische Erkrankungen des Verdauungssystems

K50	Morbus Crohn*
K51	Colitis ulcerosa*

### (Chronische) Nierenerkrankungen

N18	Chronische Niereninsuffizienz (Stadium 1-5)
N19	Weitere Formen der Niereninsuffizienz

### Immunschwächen und damit verbundene Infektanfälligkeit

D73, Q89	Formen der Asplenie
D80-84	Immundefekte
D90	Immunkompromittierung nach Bestrahlung, Chemotherapie und sonstigen immunsuppressiven Maßnahmen
Z94	Zustand nach Knochenmark-, Organ- oder Gewebetransplantation

### Neurologische Erkrankungen

G35	Multiple Sklerose
G40	Epilepsie

### Krebserkrankungen

C00-C97	Bösartige Neubildungen
---------	------------------------

\* Bei immunsuppressiver Therapie bzw. krankheitsbedingter Immunsuppression